

Historisch-spirituelle Führung in der Nikolauskapelle

Am Samstag, 6. Dezember, 15 bis 16.30 Uhr gibt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel eine Führung in der Nikolauskapelle in Ulm (Neue Str. 102). Am Gedenktag des Heiligen geht es um die gotischen Fresken zur Nikolauslegende. Auch das dortige Glasfenster des Söflinger Künstlers Günther Späth (1921 - 1991) zeigt bekannte und weniger bekannte Geschichten des großen christlichen Heiligen. Die im Raum erlebbaren Baustile von Romanik und Gotik verdeutlichen einen Frömmigkeitswandel, der Ähnlichkeiten zu heutigen Umbrüchen aufweist. Steffel verdeutlicht dies anhand der Entwicklung des Chorraums und der Fensterfassungen und gewinnt daraus spirituelle Impulse für Menschen von heute. Dazu kommen die Geschichte und etliche Geschichten des ältesten Sakralbaus in Ulm, der unmittelbar mit dem Steinhaus verbunden ist. Was außer Kohle und Kalk wurde nach der Profanisierung in der Kapelle so alles gelagert? Was erwartete die Jerusalemwallfahrer („Sionspilger“)? Welches Schicksal hat die meisten der ehemals 31 Kapellen in Ulm nach der Reformationszeit ereilt? Weshalb hat die Nikolauskapelle überlebt und ist heute wieder ein wahrhaft geistlicher Ort für viele religiöse Gruppen? Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung nicht erforderlich. Informationen gibt es bei der Dekanatsgeschäftsstelle, Olgastr. 137, Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.